

Kölner Verein für

# SEELISCHE GESUNDHEIT

KVSG

## VORTRAGSREIHE 2009

**Do, 29.1.2009, 19.30 Uhr**

Dr. Mildred Scheel Haus, Universitätsklinik Köln, Kerpener Straße 62

**Dimitri Schostakowitsch –  
Wege aus der Depression**

**Prof. Dr. Peer Abilgaard**

Chefarzt am Sigma-Zentrum,  
Bad Säckingen  
Honorarprofessor für Musik-  
medizin, Anatomie und  
Psychologie an der Musik-  
hochschule Köln



**Do, 7.5.2009, 19.30 Uhr**

Cinemathek im Museum Ludwig, Bischofsgartenstraße 1

**Die Kunst psychisch  
Kranker und ihre Wahr-  
nehmung in der Gesell-  
schaft – Zur Rezeption  
der Sammlung Prinzhorn**

**Prof. Dr. Christoph Mundt**

Ärztlicher Direktor der Klinik  
für Allgemeine Psychiatrie,  
Universitätsklinikum  
Heidelberg



**Do, 3.9.2009, 19.30 Uhr**

Dr. Mildred Scheel Haus, Universitätsklinik Köln, Kerpener Straße 62

**Ethische Aspekte bei  
neuartigen Behandlungen  
in der Psychiatrie**

**PD Dr. Christiane Woopen**

Dozentin für Medizinethik  
am Institut für Geschichte  
und Ethik der Medizin an  
der Universität zu Köln,  
stellvertretende Vorsitzende  
des Deutschen Ethikrates



**Do, 29.10.2009, 19.30 Uhr**

Aula der Universität zu Köln, Albertus Magnus-Platz

**Burnout und  
seine Prävention**

**Dr. Thomas Bergner**

Burnout-Experte und Buch-  
autor, Coach für Menschen  
mit Burnout, Consultant im  
Non-Profit-Bereich sowie für  
internationale Unternehmen



**Eintritt frei – Spenden erbeten**

Die Vortragsreihe ist bei der Ärztekammer zur Zertifizierung  
(jeweils zwei Punkte) eingereicht.

Der Kölner Verein für seelische Gesundheit e.V. unterstützt das 1997 an der Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Kölner Universitätsklinik von Prof. Dr. Joachim Klosterkötter gegründete Früh-Erkennungs- und Therapie-Zentrum (FETZ), das jungen Erwachsenen mit beginnenden psychischen Erkrankungen und ihren Angehörigen eine Anlaufstelle für Information, Beratung, Diagnostik und Behandlung bietet.

Von Köln aus entstand ein bundesweites Früherkennungsnetz, in dem inzwischen mehr als 500 Personen und Institutionen miteinander kooperieren. Daher ist es das vorrangige Ziel des KVSG, die Aktivitäten des FETZ und dessen Team zu unterstützen.

Darüber hinaus setzt sich der KVSG mit zahlreichen Aktivitäten für die Enttabuisierung psychischer Erkrankungen ein. In diesem Kontext steht die Vortragsreihe 2009.

Seelische Gesundheit lässt sich durch Früherkennung erhalten: jährlich erkranken in Köln zum Beispiel etwa 100 Menschen erstmals an einer schizophrenen Psychose, nahezu jeder vierte Kölner leidet im Laufe seines Lebens an einer behandlungsbedürftigen Depression. Eine frühe Behandlung kann den Verlauf der Erkrankung positiv beeinflussen. Je früher eine psychische Erkrankung erkannt und behandelt wird, desto günstiger ihr Verlauf!

**[www.kvsg.de](http://www.kvsg.de)**

Kölner Verein für seelische Gesundheit e.V.  
Klinik für Psychiatrie und Psychotherapie der Universität zu Köln  
Kerpener Straße 62, 50924 Köln  
Telefon 0221/478 871 29